Haarfarbe - Vienna White

Assoziiertes Gen:

Chromosom:

Vererbung: monogen

Tabelle: Bekannte Varianten

Symbol	**Variante/ Mutation(en)**		**Funktion/ Mechanismus**	**Phänotyp**	**Rassen**
deutsch (englisch)	**DNA**	**Protein**			
X (*V*)	Wildtyp				
x (*v*)			Genotyp x/x wirkt wohl epistatisch in einer höheren Ebene des Pigmentierungsprozesses, so dass die Entwicklung, Migration oder Funktion der Melanozyten beeinflusst werden; mesodermales Pigment vollständig gehemmt[1]; keine Tyrosinase-Transkripte in der Haut (nur im Auge)[2]	Homozygote (x/x): Fell, Irisstroma und Aderhaut pigmentfrei[3] → weißes Fellhaar, blaue Augen; Heterozygote (X/x): weiße Abzeichen, (partiell) blaue Augen möglich	x/x: Weiße Wiener (Österreich)[4]

Mögliche Kandidatengene:

- MITF (Isoform M?)[5] (Fellhaarfarbe, Regulatoren der Melanogenese)

Geschichte

Um das Jahr 1907 entstand in Österreich das Weiße Wienerkaninchen.[6](S. 114) Als Ausgangstiere dienten wohl hauptsächlich Holländerkaninchen.[7](S. 97-98)

„Neben dem Weißen Wiener gibt es seit etwa 10 Jahren eine zweite Rasse mit blauen Augen, das Sächsische Blauauge oder Sächsische Hermelin.“[8](S. 98, 106)

Phänotypen (Beispiele)

Leuzistisch weiß/ weiß Blauauge (BA)	 Abb. 1: Zwergfuchskaninchen weiß BA ©KH
	 Abb. 2: Kleine Wiener weiß BA ©KH

2 1 1529

[1)] [3)]
Magnussen, K. (1960). Erblicher isolierter Augenalbinismus mit Nystagmus und Kopfpendeln beim Kaninchen im Vergleich mit den entsprechenden Anomalien beim Menschen. Albrecht von Graefes Archiv für Ophthalmologie, 161(5), 502-518.

[2)] [4)]
Aigner, B., Besenfelder, U., Müller, M., & Brem, G. 2000. Tyrosinase gene variants in different rabbit strains. Mammalian Genome, 11(8).

[5)]
Flesher, J. L., Paterson-Coleman, E. K., Vasudeva, P., Ruiz-Vega, R., Marshall, M., Pearlman, E., ... & Ganesan, A. K. (2020). Delineating the role of MITF isoforms in pigmentation and tissue homeostasis. Pigment cell & melanoma research, 33(2), 279-292.

[6)]
Nachtsheim, H., & Stengel, H. 1977. Vom Wildtier zum Haustier. 3. Auflage. Berlin, Hamburg: Paul Parey. ISBN 3-489- 60636-1.

[7)]
Mahlich, P. 1919. Unsere Kaninchen - Ein ausführliches Handbuch für alle Züchter und Liebhaber von Kaninchen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin: Fritz Pfenningstorff.

[8)]
Nachtsheim, H. (1929). Die Entstehung der Kaninchenrassen im Lichte ihrer Genetik. Zeitschrift für Tierzüchtung und Züchtungsbiologie einschließlich Tierernährung, 14(1), 53-109.

From:
https://wikikanin.de/ - **Wikikanin**

Permanent link:
https://wikikanin.de/doku.php?id=genetik:haarfarbe_vienna_white&rev=1790491002

Last update: **2026/09/27 08:36**